

## Mit Öl Auktionen dieser Woche wird Brasilien 93% der weltweiten Einnahmen aus Ölversteigerungsrunden anziehen.

Die Unternehmen aus der Öl- und Gasbranche schauen diese Woche gespannt auf die beiden bevorstehenden Auktionen, Transfer of Rights Surplus Auktion sowie die 6. Auktionsrunde von Pre-Salt-Blöcken, in denen insgesamt neun Gebiete angeboten werden. Laut der brasilianischen Regulierungsbehörde für Erdöl, Erdgas und Biokraftstoffe (ANP) gibt es insgesamt 18 zugelassene Ölgesellschaften, die an diesen Auktionsrunden teilnehmen werden.

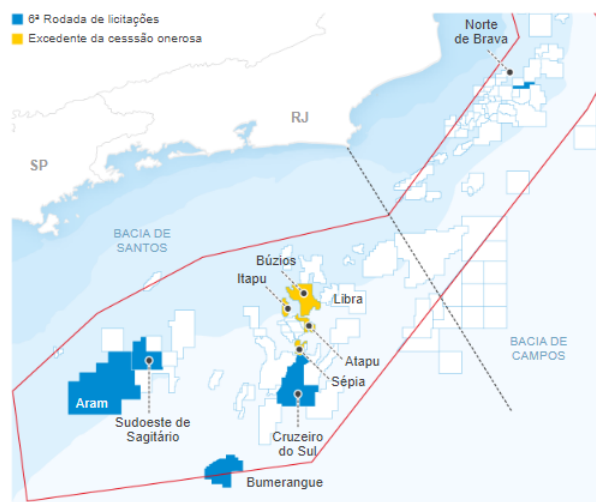
Diese stellen Brasilien in den Hauptfokus von Investoren, denn die Erwartung der Einnahmen der Antrittsgelder liegen bei 38,5 Milliarden US-Dollar (oder 153,6 Milliarden R\$), akkumuliert seit der Wiederaufnahme der Auktionen in 2017. Dieser Wert entspricht nach Angaben des britischen Beratungsunternehmens Wood Mackenzie 93% aller Ausgaben, die Unternehmen in fast drei Jahren weltweit für Öl-Auktionen getätigt haben.

Die für Mittwoch geplante Transfer of Rights Surplus Auktion des Ölfeldes „Cessão Onerosa“, auch Megaleilão genannt, soll weltweit den höchsten Umsatz in der Geschichte der Branche generieren. Falls alle vier Bereiche versteigert werden, erreicht der Festbetrag des Zuschlags 26,4 Milliarden US-Dollar. Ungefähr 65 % der Einnahmen durch diese Auktion (ca. 17,4 Mrd. US-Dollar) sind bereits garantiert, da Petrobras von seinem so genannten Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und bereits Interesse an einigen der Felder bekundet hat. Der Präsident von Petrobras, Roberto Castello Branco, teilte am vergangenen Freitag mit, dass das staatliche Unternehmen Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Ölgesellschaften unterbreiten wird.

Für die 6. Auktionsrunde der Pre-Salt-Blöcke, die am Donnerstag ansteht, werden wiederum Einnahmen in Höhe von 1,74 Milliarden US-Dollar erwartet, davon ausgehend, dass alle Blöcke erfolgreich versteigert werden. Auch für diese Auktionsrunde hat Petrobras bereits Interesse bekundet und erklärt, dass das Unternehmen gemeinsam mit Partnern Angebote für drei der zur Verfügung stehenden Gebiete unterbreiten wird. Für diese Auktionsrunde kann daher mit garantieren Einnahmen in Höhe von 460 Mio. US-Dollar gerechnet werden.

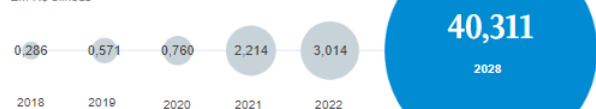
### Ganhos do pré-sal se ampliam

Nos próximos dias 6 e 7, o governo vai leiloar novas áreas de exploração e produção no pré-sal



### Projeção de arrecadação nos contratos de partilha

Em R\$ bilhões



A atual legislação obriga as petroleiras a dividir com a União parte dos lucros obtidos com a produção em áreas do pré-sal, no regime chamado de partilha. Com os novos leilões, essa arrecadação vai somar mais de

**R\$ 90 bilhões**

em uma década

Von diesen Einnahmen werden sich langfristige Auswirkungen auf die öffentlichen Kassen und die wirtschaftlichen Aktivitäten versprochen. Durch das Interesse der Ölgesellschaften an den Pre-Salt Gebieten, rechnet man damit, dass die Regierung Brasiliens bis 2028 weitere 23,1 Milliarden US-Dollar einnehmen wird, lediglich durch die Beteiligung am Ölverkauf. Mit der Aussicht, dass Brasilien der fünfgrößte Ölproduzent der Welt werden könnte, rechnet auch Rio de Janeiro mit einem neuen Aufschwung, Hauptölproduzent Brasiliens. Neben dem Zustrom von Ressourcen geht die Entwicklung in der Region hin zur verstärkten Wiederaufnahme der Öl- und Gasproduktionskette. Das könnte auf eine Erholung der Wirtschaft von Rio de Janeiro hindeuten. Der Generaldirektor des ANP, Décio Oddone, bekräftigte diese Ansicht und erklärte, dass er nach den Auktionen eine Änderung des Industriestandards festgestellt hat, wobei die regulatorischen Änderungen eine entscheidende Rolle spielen. Darüber hinaus wurden auch die Regeln für den sogenannten Local Content flexibler gestaltet, d.h. das Mindestmaß an Vorgaben der nationalen Hersteller wurde flexibilisiert, was zusätzlich ausländische Investitionen fördert.

Laut Marcelo de Assis, Leiter der Explorations- und Produktionsforschung bei Wood Mackenzie ist unter anderem ein Grund, der das Interesse der Ölgesellschaften an dem Pre-Salt-Vorkommen rechtfertigt, die hohe Produktivität mit Bohrungen, die mehr als 45.000 Barrel pro Tag erwirtschaften. Nach Angaben von Assis, deuten die Daten darauf hin, dass es in jedem Gebiet 2 bis 5 Milliarden Barrel förderbares Öl gibt. Das Regime des Production-Sharing wird jedoch noch mit Vorsicht betrachtet.

Trotz der positiven Prognose geht Assis davon aus, dass die Unternehmen in der großen Auktion eher konservative Angebote machen könnten, die nicht wesentlich über dem definierten Mindestprozentsatz liegen: „Jeder weiß, wie man Mathe macht. Die Unternehmen sind mit einer starken Kapitaldisziplin ausgestattet und prognostizieren Ölpreise zwischen 60 und 65 US-Dollar.“, sagt er.

Die Förderung des Öls dieser Felder sollte bereits Ende 2021 beginnen, sagt die Pré-Sal Petróleo S.A. (PPSA), ein staatliches Unternehmen, das zur Verwaltung von Pre-Salt-Sharing-Verträgen gegründet wurde. Unter Einbeziehung des erwarteten Volumens mit dem Verkauf von Öl aus den anderen 14 Pre-Salt-Sharing-Verträge, die bereits abgeschlossen wurden, dass bis 2028 ein Umsatz von 23,1 Milliarden US-Dollar erreicht werden sollte.

„- Unsere Schätzung ist konservativ, basierend auf dem „Mindestertragsöl“. Mit den November-Auktionen wachsen die Ressourcen und verdoppeln sich bis zum Jahr 2028 im Vergleich zu unserer vorherigen Schätzung. Statt 250.000 Barrel für die Union allein im Jahr 2028 könnten es 500.000 Barrel sein“, prognostiziert Eduardo Gerk, Präsident der PPSA.

Das Production-Sharing System – geschaffen für die Förderung des Pre-Salts – verpflichtet die Ölgesellschaften einen Teil des produzierten Öls an die brasilianische Regierung abzutreten, nachdem die Kosten für die Gewinnung abgezogen wurden. Im Fachjargon des Sektors wird dies als Gewinnöl bezeichnet. In der Auktion wird ein Mindestsatz festgelegt, der an die brasilianische Regierung abgetreten wird. Der Gewinner der Auktion ist derjenige, der den höchsten Prozentsatz anbietet. In der Transfer of Rights Surplus Auktion liegt das Minimum dieses Satzes je nach Gebiet zwischen 18,15% und 27,88%.

Quelle: Artikel Globo, Com megaleilão do pré-sal, Brasil atrai 93% da renda global de rodadas de petróleo: <https://oglobo.globo.com/economia/com-megaleilao-do-pre-sal-brasil-atrai-93-da-renda-global-de-rodadas-de-petroleo-1-24058661>